KULTURBANAUSE_

WEBSITES / TRAININGS

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Individual-Schulungen

A. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand, Begriffsbestimmungen ..... - 1 -

2. Vertragsschluss ..... - 2 -

3. Durchführung der Schulung ..... - 2 -

4. Stornierungen von Schulungsterminen durch den Kunden ..... - 2 -

5. Stornierung von Schulungsterminen durch den Anbieter ..... - 2 -

6. Preise, Zahlungsbedingungen ..... - 3 -

7. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht des Anbieters ..... - 3 -

8. Haftung ..... - 3 -

9. Referenz ..... - 3 -

10. Datenschutz ..... - 3 -

11. Schlussbestimmungen (geltendes Recht, Vertragssprache, Vertragstext, Gerichtsstand) ..... - 4 -

Stand: 14.12.2022

A. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand, Begriffsbestimmungen

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für die Buchung von Individual-Schulungen (z.B. Remote oder Inhouse).
2. Veranstalter der Schulungen ist kulturbanause, Jonas Hellwig, Reichenberger Str. 29, 10999 Berlin, (nachfolgend „Anbieter“).
3. Für die Buchung und Durchführung von Schulungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Fassung.
4. Kunden müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und Unternehmer sein, um Schulungen buchen zu können. Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind juristische oder natürliche Personen, die das jeweilige Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließen, der überwiegend ihrer gewerblichen bzw. ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. In anderen Fällen handelt es sich bei den Kunden um Verbraucher gemäß § 13 BGB.

2. Vertragsschluss

1. Der Vertrag über die Durchführung der Schulung kommt zustande, indem der Kunde das Angebot in der letzten Fassung unterzeichnet und dies an den Anbieter übermittelt (bspw. per E-Mail).
2. Der Anbieter wird dem Kunden den Zugang des unterzeichneten Angebotes bestätigen.

3. Durchführung der Schulung

1. Die genannten Veranstaltungsgebühren beinhalten, soweit nicht anders vereinbart, die Vermittlung der im Angebot genannten Inhalte innerhalb der genannten Zeitspanne.
2. Sofern nicht anders angegeben, wird das Seminar in deutscher Sprache durchgeführt. Die Schulungsinhalte sind ebenfalls auf Deutsch formuliert.
3. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die im Angebot aufgeführten technischen Voraussetzungen für die Durchführung der Schulung zu erfüllen (Video-Software, Beamer, Whiteboard, etc.).

4. Stornierungen von Schulungsterminen durch den Kunden

1. Kündigt der Kunde den Vertrag vor Schulungsbeginn, ist er aufgrund der personenbezogenen Terminierung von kulturbanause verpflichtet, den aufgrund der Kurzfristigkeit nicht anderweitig zu realisierenden Gewinn in folgender Abstufung anteilig zu bezahlen:
    - Kündigung nicht mehr als 14 Tage vor vereinbartem Schulungstermin: 100%
    - Kündigung nicht mehr als 30 Tage vor vereinbartem Schulungstermin: 75%
    - Kündigung nicht mehr als 60 Tage vor vereinbartem Schulungstermin: 50%
2. Die bis zu diesem Zeitpunkt von kulturbanause bereits erbrachten Leistungen sowie andere aufgelaufene Kosten sind vom Kunden in voller Höhe zu bezahlen.
3. Sollte die Schulung seitens des Kunden storniert oder verschoben werden, so trägt der Kunde die eventuell aufgrund der Stornierung/Verschiebung entstandenen Kosten für An-/Abreise, Übernachtung (Stornierungs- und/oder Umbuchungskosten), Softwarelizenzen etc.
4. Sollte die Schulung seitens des Kunden storniert oder verschoben werden, so besteht kein Anspruch auf einen Ersatztermin.

5. Stornierung von Schulungsterminen durch den Anbieter

1. Ist es dem Anbieter aufgrund höherer Gewalt nicht möglich, einen Schulungstermin einzuhalten (bspw. durch Reiseverspätungen, Krankheiten, etc.), teilt er dies dem Kunden umgehend mit.
2. Eine einmalige Stornierung führt nicht zu einem Kostenerstattungsanspruch für vergebliche Aufwendungen sowie Reisekosten. Zudem führt dies nicht zu einem Rücktrittsrecht des Kunden. Vielmehr bemühen sich beide Seiten darum, einen zeitnahen Ersatztermin zu bestimmen.

6. Preise, Zahlungsbedingungen

1. Kosten für Vorbesprechungen, Nachbereitung, Reise- und Übernachtung sind im Angebot inbegriffen.
2. Soweit nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von zehn Werktagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu zahlen.

7. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht des Anbieters

1. Aus urheberrechtlichen Gründen sowie aus Rücksicht auf die Privatsphäre des Anbieters ist das Fotografieren, Filmen oder Mitschneiden der Schulung nicht gestattet, soweit zwischen den Vertragsparteien keine andere ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde.
2. Im Rahmen der Schulung übermittelte Materialien verfolgen ausschließliche schulische Zwecke. Die Weitergabe an Dritte, die an einer Schulung nicht teilgenommen haben, oder gewerbliche Verwertung ist ebenso wenig gestattet wie die Veröffentlichung und Vervielfältigung.

8. Haftung

1. Für einen konkreten Schulungserfolg und die individuelle Verwertung der Schulungsinhalte übernimmt der Anbieter keine Haftung.
2. Der Anbieter haftet unbeschränkt bei von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertretern zu vertretenden Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ansonsten ist bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten die Haftung auf die typischerweise eintretenden vorhersehbaren Schäden begrenzt.

9. Referenz

Der Anbieter behält sich vor, die Vertragsbeziehung und die dort erbrachten Leistungen als Referenz und Eigenwerbung zu nutzen und dazu das Unternehmenslogo/CI sowie ggf. den Kunden auf der Webseite zu thematisieren bzw. zu verwenden.

10. Datenschutz

1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zweckgebunden und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO und des BDSG. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

2. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung.

11. Schlussbestimmungen (geltendes Recht, Vertragssprache, Vertragstext, Gerichtsstand)

1. Auf Verträge zwischen dem Anbieter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung, soweit dem keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen.
2. Die Vertragssprache ist Deutsch, soweit dem keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen.
3. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Gerichtsbezirk mit dem Geschäftssitz des Anbieters Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter.